

## 200.000 Euro Schaden nach Brand in Gießerei

Über die ILS wurde gestern um 19.06 Uhr der Brand in einer Gießerei in Beilngries mitgeteilt. Auf dem Firmengelände war in einem Gebäude mit elektrischerer Installation ein Feuer ausgebrochen. Die Freiwillige Feuerwehr Beilngries löschte den Brand bis ca. 22.00 Uhr mit mehreren Fahrzeugen. Verletzt wurde niemand.

Bei der Tatortbefundsaufnahme durch die Polizei wurde festgestellt, dass vermutlich aufgrund eines technischen Defektes oder Kurzschlusses im Niederspannungsraum eines Trafogebäudes in Feuer ausbrach, bei dem der Raum mitsamt seiner Technik total ausbrannte. Außerdem wurden im daneben liegenden Traforaum eines Stromunternehmens zahlreiche Aggregate in Mitleidenschaft gezogen. Von 20.05 Uhr bis 22.00 Uhr war die Weinbergsiedlung in Beilngries ohne Strom. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach ersten vorsichtigen Schätzungen auf insgesamt 200.000 Euro.

Der Stromunternehmer installierte ein Notstromaggregat, um weiteren Schaden für die Gießerei durch das Erkalten der Schmelzöfen zu verhindern. Die weitere polizeiliche Sachbearbeitung zur Klärung der Brandursache erfolgt durch die Kriminalpolizeiinspektion Ingolstadt.

## Brand eines Trafohäuschens

Ort: Beilngries, Industriestraße

Zeit: Freitag, 28.01.2010, 19.00 Uhr

Ein Firmenarbeiter bemerkte eine starke Rauchentwicklung aus dem Trafohäuschen, während er einen Lkw belud, und verständigte sofort die Feuerwehr über Notruf.

Von der eintreffenden Feuerwehr wurde die EON verständigt. Nach dem Eintreffen der EON-Mitarbeiter konnte die Feuerwehr den Brand schnell löschen.

Die Wände des Häuschens waren innen stark verrußt, einige Kabel durchgeschmort und evtl. ein Trafo beschädigt. In der Weinbergsiedlung war von 20.05 Uhr bis 22.00 Uhr der Strom ausgefallen.